

Casa Verde Kurzbericht

Weihnachtsaktion

Liebe Freunde der Casa Verde!

Über diese Zeilen möchten wir euch und Ihnen vermitteln, wie weit die Umsetzung der Weihnachtsaktion und die damit verbundenen Anschaffungen für unsere Casa Verde fortgeschritten sind und wie sich die aktuelle finanzielle und organisatorische Situation in Casa Verde gestaltet.

Alle drei Häuser (Jungshaus, Mädchenhaus und Haupthaus) sind nun mit einem **neuen Vierplattenherd inklusive Backofen** ausgestattet, der es unseren Kindern

und Jugendlichen nicht nur erlaubt leckere Gerichte zu kochen und ihre Fähigkeiten in der Kunst des Kochens zu erweitern, sondern durch den integrierten Backofen, über den die jeweiligen Häuser zuvor nicht

verfügten, so beliebte Genüsse wie Kekse, Kuchen oder andere Backwaren zutage zu fördern, die selbstredend allzeit willige Abnehmer finden.



Sehr zur Freude unserer Köchin Señora Hermelinda, hat die ergänzende Anschaffung eines **neuen und vor allem ausreichend grossen Kühlschranks** nun maßgeblich dazu beigetragen, dass die Unterbringung der notwendigen Lebensmittel, die



jede Woche für rund 40 Personen eingekauft werden, nun keine logistische Herausforderung mehr darstellt, sondern



mithilfe unserer Kinder in Windeseile und entsprechend entspannt von der Hand geht.



Und wenn unsere Mädchen dann Abends nach einem ereignisreichen Tag, hinreichend müde ihren jeweiligen Betten entgegenstreben, dürfen sie sich nun in ihren **neuen Pyjamas** umso wohler in die warmen Betten kuscheln, begleitet von ihren Lieblingkuscheltieren und im festen Vertrauen darauf, in Cssa Verde ein sicheres Zuhause zu haben.



Schließlich dürfen wir uns aufgrund einer ganz besonders großzügigen Spende von Herrn Marcus Lösle darauf freuen, sehr bald einen neuen Backofen für unser Haupthaus in Casa Verde anschaffen zu können. Unser Vorhaben ist es diesbezüglich nun einen Ofen anzuschaffen, der uns nicht nur für den Hausgebrauch von enormen Nutzen sein wird, sondern es uns ermöglicht, einen kleinen Bäckereibetrieb zu initiieren, der neben Brötchen für den Nachmittagskonsum der Bewohner aus dem näheren Umfeld von Casa Verde, auch Kuchen, Torten und andere Backwaren zum Verkauf anbieten wird können.

Das zur Zeit gerade zwei Jugendliche der Casa Verde (Damaris und Omar) eine Ausbildung zum Konditor- und Bäckermeister machen, scheint unser Vorhaben nur noch attraktiver und umsetzbarer zu machen.

An dieser Stelle sei Herrn Lösle ganz herzlich für diese großzügige Spende gedankt, aber auch allen anderen Unterstützern, die sich an dieser wunderbaren Weihnachtsaktion auf welche Weise auch immer beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön im Namen der ganzen Casa Verde Familie.

Der Vollständigkeit halber sei auch noch erwähnt, dass die Weihnachtsaktion



des Fördervereins Casa Verde außerdem ermöglicht hat, unser Jungenhaus mit einem neuen Tischfußball auszustatten und unser Mädchenhaus nun von einer neuen Tischtennesplatte bereichert werden konnte. Beide Spielgeräte sind seit ihrer Anschaffung

erwartungsgemäß in regem Gebrauch.



Neben der erwähnten Anschaffungen, die über unsere Weihnachtsaktionen ermöglicht werden konnten, dürfen wir Sie und euch nun auch noch mit einigen Informationen über die aktuelle Situation in Casa Verde bereichern.

Zur Zeit ist unsere Casa Verde mit 27 Kindern und Jugendlichen (und einem vier Monate altem Baby namens Aaron) voll belegt.

Trotz der mehrfach erwähnten Dynamik, die sich seit einiger Zeit in der peruanischen Politik im Hinblick auf die Belegung der Kinderheime durchgesetzt hat und bisweilen zu allzu kurzen Verweildauer der Kinder führen, ist es uns aufgrund unserer guten und professionell gestalteten Beziehungen zum zuständigen Minsiterium bisher gelungen, unsere Kinder und Jugendlichen, erst nach hinreichender Vorbereitungszeit sowohl von Kindern, als auch deren Eltern, wieder in ihre Ursprungsfamilien zurückzuführen. Darüber hinaus sei erwähnt, dass rund 70 % der Kinder und Jugendlichen, die bei uns in Casa Verde leben, Verweildauer von über drei Jahren haben und ca. 30 % der Kinder wohl bis zur Volljährigkeit in Casa Verde bleiben werden.

(Anbei Liste der aktuellen Belegung)

Desweiteren erfreuen wir uns in Casa Verde nach wie vor an einem hohen Maß an Stabilität und Kontinuität im Hinblick auf unsere MitarbeiterInnen. Nebst den langjährigen MitarbeiterInnen, wie unseren Haupttutoren José Luis, Patricia, Berta, María, unserem Buchhalter Handy und unserer Verwaltungskraft Lilian, sowie unserer Köchin Señora Hermelinda, die allesamt seit 10 bis 15 Jahren bei Casa Verde arbeiten, was ja durchaus als ein Indikator für eine Zufriedenheit in der Arbeit gewertet werden darf, dürfen wir uns seit geraumer Zeit nun auch darüber freuen, dass unsere Psychologin Nuria und unsere Sozialarbeiterin María ebenfalls eine längerfristige Perspektive in Casa Verde entwickeln wollen. Gerade diese beiden Arbeitsbereiche waren in der Vergangenheit oftmals vielfachen Wechseln unterworfen. Und auch wenn die Gehälter, die Casa Verde seinen MitarbeiterInnen bezahlen kann, nach wie vor nicht ausreichend sind, erleben wir unser Personal als sehr engagiert und den Zielen unserer Arbeit verpflichtet.



Señora Berta:
Tutorin im Jungenhaus



Señora María:
Tutorin im Mädchenhaus



Señora Patricia:
Haupttutorin im Mädchenhaus



Profesor José Luis:
Haupttutor Jungenhaus
Leitung Casa Verde

Señora Nuria:
Psychologin



Señora Hermelinda:
Küche



Profesor Julian:
Instandhaltung, Einkauf und Lager

Señorita María:
Sozialarbeiterin



Señora Dessy und Profesor Handy:
Leitung des Zentrums zur
Prävention von sexueller Gewalt
und Buchhaltung



Señora Lilian:
Sekretärin



Und immer wieder Freiwillige, frech, frisch und hochengagiert
Leif, Paula, Ellen, Ljuba und Sarah



Soweit bekannt.

Abschliessend möchten wir nun noch eine Einschätzung der aktuellen finanziellen Situation mit euch und Ihnen teilen:

Als ich im November nach meiner Deutschlandreise wieder zurück nach Peru kam, war das Panorama hinsichtlich der finanziellen Sicherheit des kommenden Jahres eher trüb. Die notwendigen Ausgaben, würden wohl die zu erwartenden Einnahmen übersteigen, sowohl in Casa Verde Arequipa, als auch insbesondere in Casa Verde Cusco. Wenn uns in diesen 22 Jahren Casa Verde etwas charakterisiert hat, so ist dies Glauben, Zuversicht und die Überzeugung, das Richtige zu tun. Ganz offensichtlich hat diese Sichtweise einmal mehr Früchte getragen und in den Monaten Dezember und Januar kamen, zum Teil unerwartete Zuwendungen, die uns erst einmal Luft verschaffen. Dies ist zweifelsfrei das Produkt einer kontinuierlichen und engagierten Arbeit sowohl des Fördervereins Casa Verde, als auch des Vereins der Freunde von Casa Verde und die Früchte der alljährlichen Rundreise meinerseits zu neuen und bisherigen Spendern.

Zur Zeit benötigt Casa Verde monatlich an die 9000 Euro, wobei es uns gelungen ist, durch Sparmassnahmen und Spendenaufkommen in Peru diese monatliche Summe im Vergleich zu den Vorjahren etwas zu senken. Diese Strategie werden wir wo immer möglich verstärken, so zum Beispiel durch Vermietungen von Räumlichkeiten im Haupthaus (bisher Verwaltungsräumlichkeiten) die wir durch Neubauten (Rotary Club Lahr) entzerren konnten.

Diesbezüglich sei erwähnt, dass es uns in diesem Jahr gelungen ist (insbesondere durch die Fürsprache von Rainer Becker) den Rotary Club Lahr zur Finanzierung in Höhe von 16500 Euro für Neubauten und Renovierungen im Jungenhaus zu motivieren, die wie bereits erwähnt, nebst Verbesserungen der Lebens - und Wohnqualität der Jungs, auch Möglichkeiten schafft, erhöhte Einnahmen über Vermietungen im Haupthaus zu erzielen.

Bilder von den Bauarbeiten sind einzusehen über:

<https://drive.google.com/folderview?id=1-1Q+1pKF28c2lbJxZeCviVAHwxD5CZJD>

Eine Kooperation über vier Jahre hinaus mit einer österreichischen Organisation, die unsere Casa Verde in Cusco fördert, schafft ausserdem für etwas Ruhe an dieser „Front“.

Als erfreuliche Entwicklung darf ausserdem gesehen werden, dass es in den letzten Monaten gelungen ist, vermehrt neue, aber auch jüngere Paten für unsere Kinder zu finden.

Hinsichtlich der Entwicklung des Wechselkurses war die Entwicklung der vergangenen Monate leicht vorteilhaft für uns. Die Lebenshaltungskosten sind weitestgehend stabil geblieben.

Abschliessend möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern des Vereins der Freunde von Casa Verde und natürlich ganz besonders dem Vorstand von ganzem Herzen unseren Dank für eure unglaublich engagierte Arbeit ausdrücken.

Eure Arbeit und euer Engagement macht unsere Arbeit mit den Kindern der Casa Verde erst möglich!

Und ich habe nicht den geringsten Zweifel, dass unsere Kinder und Jugendlichen der Casa Verde, diese Mühe wert sind.

Ein herzliches Dankeschön und liebe Grüsse von der Casa Verde Familie.

